

## **Kleine Anfrage 7/5834**

**der Abgeordneten Hoffmann (AfD)**

### **Geplante SuedLink-Trasse - Oberirdischer Verlauf durch den Wasunger Wald bei Mehmels**

Wie unter anderem der MDR Thüringen berichtete, soll die geplante Trassenführung des SuedLink durch den Wasunger Wald nun doch nicht unterirdisch, sondern oberirdisch verlaufen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann fanden nach Kenntnis der Landesregierung die entsprechenden Probebohrungen im Wasunger Wald statt?
2. Aus welchen Gründen soll nach Kenntnis der Landesregierung die Leitung nun oberirdisch erfolgen?
3. Welche konkrete Zeitersparnis wird nach Kenntnis der Landesregierung durch die oberirdische Variante gewonnen?
4. Wann hat die Landesregierung Kenntnis darüber erlangt, dass für das Gebiet statt einer unterirdischen eine oberirdische Leitung erfolgen soll?
5. Welche Fläche müsste nach Kenntnis der Landesregierung für die oberirdische Leitung im Wasunger Wald gerodet werden?
6. Welche Fläche hätte nach Kenntnis der Landesregierung für eine unterirdische Leitung gerodet werden müssen?
7. Gab es nach Kenntnis der Landesregierung seitens des Vorhabenträgers vor der Mitteilung, dass die Führung oberirdisch verlaufen soll, Gespräche mit der betroffenen Gemeinde oder Vertretern des betroffenen Landkreises, wenn ja, wann und mit wem?
8. Welche Vorteile und welche Nachteile hat eine oberirdische Trassenführung?
9. Wann soll nach Kenntnis der Landesregierung die Auslegung der aktualisierten Trassenführung für die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgen?
10. Aus welchen Gründen gab es vorher keine Auslegung des entsprechenden Teilstücks der Trassenführung für die Öffentlichkeitsbeteiligung?

Hoffmann